

YOURZZ^{fm}

Nachwuchsschauspieler im Gespräch: von Eike Dalhoff



„Mir hat das Theaterspielen richtig viel Spaß gemacht. Es war zwar manchmal auch ein bisschen anstrengend, aber ich würde es auf jeden Fall auch noch einmal machen. Vor allem von der Rolle, die ich einnehmen durfte, war ich super begeistert.“

Philipp Ultze, 12



„Mir hat insgesamt die Geschichte des Stücks auf Anhieb gefallen. Schnell habe ich mich dann auch dazu entschieden, dass ich die spezielle Rolle des Werwolves einnehmen möchte. Die fand ich von Anfang an wahnsinnig cool und aufregend!“

Henry Rempel, 11



„Ich hatte vorher noch nie Theater gespielt und dann gleich drei Mal vor so vielen Leuten, das hat echt Spaß gemacht. Außerdem war auch das Thema unheimlich spannend und wir konnten uns mal auf eine andere Art mit einem Thema beschäftigen.“

Leyla Baran, 11



„Ich habe in der Grundschule schon einmal bei einer Theateraufführung mitgespielt, darum war das für mich nicht alles komplett neu. Dass ich sowas schon einmal gemacht habe, hat es mir auch auf jeden Fall leichter gemacht, meine Rolle zu spielen.“

Verena Scherwitzki, 12



„Das Schwierigste war aus meiner Sicht den Text auswendig zu lernen. Ich habe ihn mir immer und immer wieder durchgelesen. Zunächst wollte ich auch die Rolle des Sprechers einnehmen, doch im Endeffekt bin ich froh, eine aktivere Rolle gespielt zu haben.“

Steven Ebeling, 11

Einblicke ins Berufsleben

Bundespolizei stellt sich im BiZ vor

SOEST • Man sieht sie beim Besuch von Flughäfen oder Bahnhöfen: Polizisten, die sich um die Sicherheit und die Ordnung vor Ort kümmern. Verantwortlich dafür ist die Bundespolizei, die sich unter anderem auch um den Grenzschutz kümmert. Nun stellt sie sich als Arbeitgeber vor.

Die Bundespolizei bietet verschiedene Möglichkeiten: Sowohl eine Ausbildung als auch ein Studium sind möglich. Informationen zu den Aufgaben, Ausbildungsmöglichkeiten und Einstellungsbedingungen bei der Bundespolizei erfahren Interessierte am Donnerstag, 25. Februar im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Soest am Heinsbergplatz 6. Um 15 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einem Vortrag, anschließend steht der Referent für Fragen zur Verfügung. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.

Vampire auf Zeit

Sechstklässler der Pauli-Hauptschule präsentieren abenteuerliches Theaterstück

SOEST • Zitternde Hände, der Angstschweiß auf der Stirn und in letzter Sekunde noch einmal panisch den Text durchlesen – könnte man denken. Den Schülern der Klasse 6a der Pauli-Hauptschule war die Auffregung am Freitagmorgen jedoch überhaupt nicht anzusehen.

Eine Erklärung dafür ist vielleicht, dass sie mit dem

nun schon dritten Auftritt fast als Routiniere gelten. Allerdings war auch diese Aufführung des Stückes „Eine Nacht wie keine“ etwas ganz Besonderes für die Schüler – und auch das Publikum.

Dieses bestand aus den Viertklässlern der Jacob-Grimm- sowie der Astrid-Lindgren-Schule und den Kindern der Förderklasse der ei-

genen Schule. Die Schüler der Sekundarschule sowie die Eltern der Darsteller konnten die Inszenierung jeweils schon einige Tage vor der gestrigen letzten Vorstellung in der Aula bestaunen.

Begonnen, das Stück mit den Nachwuchsschauspielern einzustudieren, hat Klassenlehrerin Ulrike Frigger nach den Weihnachtsferien.

Die Idee dazu kam von den Schülern selbst, erklärte sie gestern: „Wir haben im Rahmen des Deutschunterrichts viel gelesen, und die Kinder wollten gerne mal was mit mehr „Action“ machen, sich bewegen, Theater spielen eben.“

Wichtig sei es ihr vor allem gewesen, ein Stück zu finden, bei dem möglichst viele Kinder mitspielen können. So konnten elf der 18 Schüler eine Rolle besetzen, die restlichen bauten das detailgetreue Bühnenbild. Humorvoll und mit viel Elan inszenierten die jungen Schauspieler das Stück, bei dem die wenigen Unstimmigkeiten mit beeindruckendem Improvisationstalent gemeistert wurden.

Inhaltlich erzählt das Stück die Geschichte von Familie Maier, die auf dem Weg in den Urlaub von einer Autopanne aufgehalten wird. Auf der Suche nach Hilfe treffen sie auf die umgängliche Vampirfamilie Whiteface, die als solche jedoch versucht, unentdeckt zu bleiben. Dies gelingt ihnen letztendlich allerdings nur mit mäßigem Erfolg... • dal



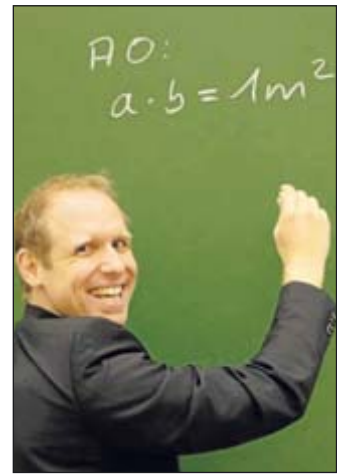
Action auf der Bühne: Die Schüler aus der sechsten Klasse der Pauli-Hauptschule führten „Eine Nacht wie keine“ auf. • Foto: Niggemeier

Mathe-Marathon im März

Fachhochschule bietet Forum – auch für Schüler

SOEST • Der Standort Soest der Fachhochschule Südwestfalen steht im Zeichen der Mathematik: Das 19. Forum für Begabungsförderung in Mathematik vom 17. bis 19. März findet zum ersten Mal in Soest statt. Eingeplant sind Lehrkräfte von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe. Am Samstag, 19. März, findet parallel zur Tagung ein Schülertag mit Vorträgen und Workshops rund ums Thema statt. „Ich freue mich sehr, dass wir von der Fachhochschule zum ersten Mal Gastgeber sein dürfen!“, so Prof. Dr. Mark Schülke. Die Veranstaltung findet einmal im Jahr statt und ist auf die Repräsentation und den Austausch einschlägiger Erfahrungen zur Begabungsförderung von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe ausgelegt.

Dazu hat der Verein „Begabtenförderung Mathematik e.V.“ ein Programm mit Vorträgen, einer Poster-Ausstellung und weiteren Aktionen zum Thema entworfen. Vorträge, Austausch und Diskussion richten sich vornehmlich an Lehrer, bevor am Samstag, 19. März, Schüler der Jahrgangsstufen 7-13 zum



Mathe-Mann Mark Schülke

Zuge kommen werden. Von 10 bis 13 Uhr werden für alle Interessierten dieser Jahrgangsstufen Vorträge und Seminare angeboten. Prof. Schülke: „Wir wollen zeigen, wie vielfältig und spannend Mathematik sein kann und haben dazu eine interessante Mischung an Themen im Programm, bei denen es teils um knifflige Probleme geht und verblüffende Aha-Effekte garantiert sind!“

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bis zum 4. März unter www.bfmathematik.de



Conrad-Schule ausgezeichnet

Das Conrad-von-Soest-Gymnasium ist nun auch offiziell für das schulische Engagement und Angebot im MINT-Bereich ausgezeichnet worden. Schulleiter Andreas Heihoff (Foto: links) und sein kommissarischer Stellvertreter Ulrich Dellbrügger (Zweiter von rechts) konnten auf der Pädagogen-Messe „didacta“ in Köln die Urkunde in Empfang nehmen.

Mit dabei waren Thomas Michel, Vertreter der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik in Bonn (Zweiter von links) sowie Stefan Ginthum von „Lego-Education“. Das Programm MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, das Gymnasium ist als erste Soester Schule mit dieser Auszeichnung bedacht worden. • Foto: privat

DER RADIOKOCH

Volkhard Nebrich

Gebackene Blätterteigtaschen mit Roquefortkäse und Schwarzwurzel gefüllt



Rezeptur für 4 Personen:

Für die Füllung:

- 150 g Roquefort
- 200 g Schwarzwurzeln
- 80 g Zwiebeln
- 40 g Butter
- 3 Stück Bioeigelb (Größe M)

Für den Teig:

- 350 g fertiger Blätterteig
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle, Meersalz
- Spritzer Olivenöl extra Vierge
- Salat als Garnitur

Zubereitung

Die Schwarzwurzeln mit einem Drahtschwamm reinigen, dabei Einweghandschuhe verwenden, da die Hände sonst schwarz werden, und sie sich schlecht reinigen lassen. Die Schwarzwurzeln der Länge halbieren und in drei bis vier Zentimeter große Stücke schneiden.

Die Zwiebeln in feine Würfel schneiden und in Butter mit ein wenig Olivenöl anschwitzen. Die geschnittenen Schwarzwurzeln dazu geben und mit ein wenig Wasser auf den Punkt garen. Kalt stellen. Den Blätterteig auf ein wenig bemehltem Tisch legen und in zehn Zentimeter große Quadrate schneiden. Den Roquefort in einer Schüssel zerbröseln. Den Backofen auf 220° Grad vorheizen. In die Mitte des Blätterteig-Quadrates die kalten Schwarzwurzeln mit dem Roquefort aufteilen. Die Ränder mit Eigelb (etwas Wasser dazu) bepinseln und zu einem Dreieck die Füllung einschlagen. Mit dem Eigelb bepinseln und auf ein mit Backpapier im vorgeheizten Ofen 15- bis 20 Minuten goldgelb backen, nach fünf Minuten den Ofen auf 180° Grad zurück schalten. Salat putzen.

Anrichtungsweise

Die Teigtaschen auf einen vorgewärmten Teller geben, mit etwas Salat dekorieren und servieren.

Kulinarik

Es könne auch andere Gemüse, anstatt der Schwarzwurzeln genommen werden. So passt genauso ein Broccoli oder Blumenkohl dazu. Auch kann ein anderer Blauschimmelkäse den Roquefort ersetzen, wobei die Füllung dann nicht so würzig ist.



Der Radiokoch
Volkhard Nebrich
Sonntags ab 9 Uhr
bei Hellweg Radio

Bruschke
Perfekte Küchen

Römerweg 2a – Soest – Tel. - /75077
www.bruschke-kuechen.de

• Das Video zum Rezept auf soester-anzeiger.de und hellwegradio.de

Präsentiert von

Soester Anzeiger

100% VON HIER
Hellweg
RADIO
DER BESTE MIX